

# WAS DIE ORTSGRUPPEN ZU BERICHTEN HABEN:

## Ortsgruppe Melsungen

Liebe Kameraden!

Die fünfte Kriegswihnacht rückt näher und immer steht Front und Heimat fest entschlossen, angetreten für den Sieg unserer Waffen. Wohl wird der Krieg immer härter, draußen wie drinnen, aber uns kann und darf nichts erschüttern im festen Glauben an den Sieg für eine gerechte Sache, für unsere Freiheit und für die Freiheit ganz Europas. Auf der anderen Seite dagegen wird wohl auch verzweifelt gekämpft, aber mit Mitteln, die man natürlicherweise nur als Ausgeburt einer zügellosen, unkultivierten Bande bezeichnen kann. Ich denke da vor allen Dingen an die Luft-Terrorangriffe auf unsere Städte, wo man wahllos Bomben und Phosphor auf die Bevölkerung wirft. Ob da alles zum Teufel geht, ist diesen Luftgangstern ganz egal. So wie sich England seine bisherige, jetzt schon im Sinken begriffene, Weltmacht erobert hat, versucht es nun uns zu beugen. Ein Unterschied besteht jedoch darin, daß wir keine Neger sind, mit denen es bis jetzt bei all seinen Eroberungs- bzw. Raubzügen zu tun hatte.

Wir müssen und wollen ihnen zeigen, daß wir ihnen in jeder Beziehung nicht nur gewachsen, sondern sogar stark überlegen sind. Das habt Ihr Kameraden an der Front bis jetzt schon im höchsten Maße bewiesen und ich bin überzeugt, daß Ihr alle bis zum endgültigen Siege Euren Mann weiterstehen werdet.

So reißt sich denn, gerade in diesen Tagen der schweren Terrorangriffe, die Heimatfront Euren Taten würdig an und beweist damit, daß auch sie „getreu für Führer und Vaterland“ zu opfern bereit ist und sich niemals unterkriegen läßt. Trotz Verluste lieber Angehöriger wird sie stark und mutig aushalten und das Schwerste mit äußerster Härte ertragen.

Zur Erinnerung an den 9. November fand am Sonntag, den 7. 11. 43, eine eindrucksvolle Feierstunde im Kronensaale statt. Im Mittelpunkt der Feier stand die Rede unseres Kreisleiters Pg. Dr. Reinhardt. Nachdem er der Gefallenen an der Feldherrnhalle gedacht hatte, gingen seine Gedanken auf die im letzten Jahr gefallenen Helden unserer Ortsgruppe über. Er schilderte jeden einzelnen in einem kurzen Lebenslauf. So gedachte die Ortsgruppe Melsungen der Toten des Reiches, die ihr Leben für ein neues Vaterland gaben. Sie sind nicht tot, sie werden nicht vergessen werden.

Am Freitag, den 26. 11. 43, haben wir unseren alten Kameraden, den Dg. Personalamtsleiter Pg. Wilhelm Beck, zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Melsunger Friedhof begleitet. Er war seit dem 1. Mai 43 Soldat in Frankreich und befand sich z. St. bei seiner Familie in Urlaub, sein erster Urlaub. Am 21. besuchte er seine nach Reichensachsen umquartierten Eltern. Als er mit seinem Vater wieder zum Bahnhof zurückging, wurden beide von einem Omnibus angefahren. Wilhelm Beck verstarb auf dem Wege zum Krankenhaus Eschwege, sein Vater verstarb in einem Krankenhaus in Göttingen, wohin er infolge einer schweren Kieferverletzung gebracht worden war. Wilhelm Beck hinterläßt seine Frau mit vier minderjährigen Kindern, die ihn noch so nötig gehabt hätten. Wir werden ihn nicht vergessen.

Am Sonnabend, den 20. 11. 43, fand in Rehrenbach zu Ehren des aus amerikanischer Gefangenschaft in Afrika zurückgekehrten San.-Obergefr. Wagner eine kleine Begrüßungsfeier durch den Kreisleiter Pg. Dr. Reinhardt statt, über die Blockleiter Metz ausführlicher berichtet.

Das Standesamt Melsungen hat in den Monaten Oktober und November folgende Eintragungen vorgenommen.

**Geburten:** a) Knaben: Alf Droll, geb. 5. 10., Sohn des Gauhauptstellenleiters, z. St. Oberleutnant Theobald Theodor Droll, Melsungen, Bahnhofstr.; Hubert Gumbel, geb. 7. 10., Sohn des Vertragskochs im KAD. Georg Ernst Gumbel, Obermelsungen, Haus 38; Gerhard Alter, geb. 12. 10., Sohn des Büroangestellten Ferdinand Wilhelm Heinrich Alter, Melsungen, Grünestr. 34; Hans Dieter Rübekönig, geb. 9. 10., Sohn des Soh. Hch. Rübekönig, Kirchhof, Haus 37; Horst Stöcker, geb. 22. 10., Sohn des Konrad Stöcker, Melsungen, Forstgarten 1; Kurt Nolte, geb. 31. 10., Sohn des Andreas Ludwig Helmuth Nolte, Melsungen, Forstgarten 3; Uwe Schmidt, geb. 1. 11., Sohn des Hauptfeldwebels Otto Philipp Schmidt, Melsungen, Bahnhofstr. 8; Walter Gutbier, geb. 4. 11., Sohn des Reichsb.-Arb. Paul Konrad Gutbier aus Kassel, Schwarzenberg, Haus 20; Heinrich Seiz, geb. 5. 11., Sohn des Kraftfahrers Karl Hch. Seiz, Röhrenfurth, Lindenstr. 11; Manfred Schäfer, geb. 6. 11., Sohn des techn. Sachbearbeiters Friedr. Willi Schäfer, Melsungen, Kaffelerstr. 44; Karl-Heinz Hilgenberg, geb. 6. 11., Sohn des Metzgermeisters Christel Hilgenberg, Melsungen, Frühl. Str. 45; Albert Gottschling, geb. 7. 11., Sohn des Hoteldieners Rudolf Gerh. Gottschling, Melsungen, Untere Steingasse 1; Werner Kraft, geb. 21. 11.,

Sohn des Schriftsetzers Friedr. Wilhelm Kraft aus Kassel, Melsungen, Sandstr. 11; Peter Heerdt, geb. 22. 11., Sohn des Kaufmanns Christoph Heerdt, Melsungen, Kaffelerstr. 22; Udo Folger, geb. 27. 11., Sohn des Schreiners Heinrich Folger, Melsungen, Kaffelerstr. 24; Horst Redenius, geb. 27. 11., Sohn des Transportarbeiters Julius Heinrich Redenius, Obermelsungen, Haus 9; Ottmar Stahl, geb. 30. 11., Sohn des Weißbinders Gottfried Stahl, Melsungen, Herm. Göringstr. 1. — b) Mädchen: Waltraud Fiedler, geb. 2. 10., Tochter des Karl Mar Fiedler, Melsungen, Franz Gleimstr. 22; Johanna Martha Wagner, geb. 4. 10., Tochter des Bauers Heinrich Adam Wagner, Melsungen, Mühlenstr. 20; Helga Ludwig, geb. 13. 10., Tochter des Glaschleifers Valentin Kurt Ludwig, Melsungen, Eisfeld 11; Ursula Gerhold, geb. 16. 10., Tochter des Schneiders Heinrich Gerhold, Melsungen, Markt 21; Waltraud Lohr, geb. 17. 10., Tochter des Reichsbahabetriebswarts Johannes Karl Lohr, Obermelsungen, Haus 36; Ursula Fischer, geb. 7. 11., Tochter des Verwaltungsangest. Ernst Fischer, Melsungen, Schlachthofstr. 5; Christa Hilgenberg, geb. 18. 11., Tochter des Metzgermeisters Georg Konrad Hilgenberg, Melsungen, Frühl. Str. 9; Luise Döberitz, geb. 28. 11., Tochter des Maurers Georg Döberitz, Röhrenfurth, Lindenstr. 2.

**Eheschließungen:** Steuerinspt., z. St. Uffz. Willi August Albert Koralles, Wizenhausen, Ermschwerderstr. 67 und Kriegsaushilfsangestellte Hildegard Emile Strobel, Melsungen, Franz-Gleimstr. 22, am 2. 10.; Güterbodenarbeiter, z. St. Gefr. Otto Karl Kempe, Boffzen, Georgshütte 227 und Hausgehilfin Sophie Elisabeth Engelhardt, Kassel, Weinbergstr. 9, am 2. 10.; Kaufmann, z. St. Feldwebel Johannes Säger, Altmorschen, Haus 41 und Büroangestellte Anna Elisabeth Weigel, Melsungen, Markt 10, am 4. 10.; kaufmännischer Angestellter, z. St. Uffz. Karl Heinrich Schmidt, Melsungen, Spangerweg 43 und kaufm. Angestellte Karola Weinreich, Melsungen, Schloßstr. 2, am 16. 10.; Reisender der Eisenbranche, z. St. Uffz. Joh. Hermann Karl Liebrich, Kranichfeld/Thür., SA-Str. 2 und Anlegerin Anna Gertrude Auguste Engelhardt, Melsungen, Zur Bleiche 2, am 23. 10.; Tischler Hans Günther Mengel, Melsungen, Hessenwinkel 9 und Ratgutarbeiterin Martha Christine Beer, Melsungen, Hessenwinkel 4, am 30. 10.; Tischler, z. St. Gefr. Heinrich Val. Waldschmidt, Schwarzenberg, Haus 37 und Anknöterin Anna Gertr. Elisabeth Kieber, Schwarzenberg, Haus 37½, am 6. 11.; Landwirt Wilhelm Kehl, Melsungen, Mühlenstr. 6 und Hausgehilfin Friederike Perl, Melsungen, Mühlenstr. 6, am 6. 11.; Dreher Samuel Siebert, Melsungen, Kirchstr. 5 und Hausge-



Weihnachten an der Front.

Auch der dürftigste Baum bringt den Kameraden, die in Feindesland Weihnachten feiern, ein Stück Heimat.